

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 3.4.2017

Preisverleihung: Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 in Regensburg

Zehn Projekte aus ganz Bayern werden in Regensburg im bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet

Das „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT)“ hat im Rahmen des Aktiv-Wettbewerbs insgesamt 84 Initiativen und Projekte für ihr vorbildliches und nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz aus ganz Deutschland als Preisträger ausgewählt. In der öffentlichen Preisverleihung in Regensburg wird den bayerischen Preisträgern in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Stadt Regensburg die Urkunde für ihr vorbildliches Engagement durch den Beirat des BfDT überreicht.

Wann? **Freitag, 7. April 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr** (anschließend Empfang)

Wo? **Historischer Reichssaal, Altes Rathaus**, Rathausplatz 1, 93047 Regensburg

Wer? Bürgermeister der Stadt Regensburg, Jürgen Huber, MdB Gabriele Fograscher und Judith Epstein (Mitglieder im Beirat des BfDT), Dr. Gregor Rosenthal, Leiter der Geschäftsstelle des BfDT

Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit bei einem Empfang ins Gespräch zu kommen. Wir laden Sie zur Berichterstattung über den Wettbewerb und seine Preisträger ein und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Hintergrund

Am 23. Mai 2000 gründeten die Bundesministerien des Innern und der Justiz das „Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt“. Seit dem Jahr 2011 ist die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Der Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wird jedes Jahr im Juli durch das BfDT ausgeschrieben. Den Gewinnern winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 € und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Alexander Kitterer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 464
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
alexander.kitterer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 3.4.2017

Folgende Projekte werden ausgezeichnet:

Asyl - Menschen wie Menschen behandeln

Das "ÜberbauTheater" Regensburg führte von September 2013 bis Oktober 2015 das Forumtheaterprojekt "Asyl - Menschen wie Menschen behandeln" mit insgesamt 20 Aufführungen durch. Die politische Theatergruppe will mit diesem Stück über gesellschaftliche Missstände aufklären, die Zuschauer zur Reflektion über ihre eigene gesellschaftliche Rolle anregen und ihnen ihre individuellen, politischen und sozialen Handlungsmöglichkeiten bewusst machen.

FremdenFREUNDlichkeit - Fakten zur Flüchtlingssituation

Das Projekt "FremdenFREUNDlichkeit - Fakten zur Flüchtlingssituation" des Passauer Vereins "Gemeinsam leben & lernen in Europa" hat sich seit 2015 zum Ziel gesetzt, Jugendliche über die Thematik Flucht und Geflüchtete aufzuklären. In interaktiven Workshops informieren junge Freiwillige, darunter auch Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes sowie geflüchtete Jugendliche selbst, über die Situation von Geflüchteten.

CHANGE!

"CHANGE!" ist ein präventives Bildungsprogramm des Power for Peace e.V. aus München, welches seit dem Jahr 2000 durchgeführt wird. Es wendet sich an gewaltbereite Jungen und junge Männer im Alter von 14 bis ca. 25 Jahren, die durch Hass und Vorurteile auffallen und von erschwerten Lebensbedingungen belastet sind. Das Projekt reagiert auf die gesellschaftlich-politische Problemlage der zunehmend extremistisch und rassistisch motivierten Gewalt.

VON Flüchtlingen/Migranten FÜR Bedürftige"

Der Selbsthelfer e.V. aus dem bayerischen Söchtenau möchte sich mit seinem Projekt „Von Flüchtlingen/Migranten für Bedürftige“ dem Vorurteil, Geflüchtete und Migranten würden keinen ausreichenden Beitrag zur Gesellschaft leisten (wollen), entschieden entgegenstellen. In dem Projekt stellen Geflüchtete und Migranten Produkte her, wie z.B. selbstgenähte Taschen, und verteilen diese kostenfrei an bedürftige Menschen.

Frauencafé Laetitia

Das „Frauencafé Laetitia“ ist Teil des Angebotes des Fachdienstes Beratung für Schwangere und junge Familien des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. München. Das Café besteht seit 2008 und öffnet jeden Dienstag für drei Stunden seine Türen. Es richtet sich an alle Frauen und ihre Kinder, die die Beratungsstelle aufsuchen.

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Alexander Kitterer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 464
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
alexander.kitterer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Pressemitteilung

Bonn/Berlin, 3.4.2017

Kulturbrücke

Das seit 2006 bestehende Projekt "Kulturbrücke Interkulturelles Bildungs- und Begegnungszentrum" des Exilio e.V. aus Lindau wurde 2014 nach einem Umzug neu gegründet. Es handelt sich um eine interkulturelle, generationsübergreifende Bildungs- und Begegnungsstätte, in der Menschen jeden Alters und jeglicher Nationalität eine große Vielfalt von Angeboten zum Mitmachen und Mitgestalten finden können.

Salam Bayern - gemeinsam aktiv!

Der Jugendverband "heimaten-Jugend" startete Ende 2013 das Projekt "Salam Bayern – gemeinsam aktiv!" und bietet seither jungen Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte einen Raum zum gemeinsamen Engagement. Ferner geht es in dem Projekt darum, den jungen Geflüchteten die deutsche Gesellschaft und Kultur näher zu bringen.

Jung, Jüdisch, Bayerisch

Die Europäische Janusz Korczak Akademie e.V. führt seit 2014 das Projekt „Jung, Jüdisch, Bayerisch“ in München durch. Inhalt des Projekts sind Kurzfilme, ein Magazin und Gesprächsrunden, die sich zum Ziel gesetzt haben, der allgegenwärtigen Unkenntnis der Mehrheitsgesellschaft bezüglich des modernen jüdischen Lebens in Deutschland entgegenzutreten und damit Vorurteile zu beseitigen.

"!Nie wieder": Projekte und Aktionen zum 27. Januar

Die Initiative "!Nie wieder - Erinnerungstag im deutschen Fußball", 2004 in der Versöhnungskirche auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Dachau gegründet, ruft bundesweit an den Spieltagen um den 27. Januar, dem „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ dazu auf, sich an die vertriebenen und ermordeten Mitglieder der Fußballfamilie zu erinnern und sie damit zu ehren.

„Rent a Jew“

Das Münchener Projekt "Rent a Jew" der Europäischen Janusz Korczak (EJKA) Akademie ermöglicht seit Juni 2015 Begegnungen zwischen jüdischen und nicht-jüdischem Publikum und einem jüdischen Referenten, der oder die Einblicke ins jüdische Leben gewährt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.buendnis-toleranz.de/aktiv/aktiv-wettbewerb/171001/bayern

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Alexander Kitterer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 464
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
alexander.kitterer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse